

Bücher

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **22 (1936)**

Heft 14: **Krisis**

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Unsere Reisekarte

Unsere *Reisekarte* — eigentlich ist es ein stattliches Büchlein mit einem reichhaltigen Verzeichnis von Reisevergünstigungen und Inseraten — konnte auch dieses Jahr ausgebaut werden.

Es konnten für die diesjährige Ausgabe über 30 neue Vergünstigungen erhältlich gemacht werden. Der Preis von Fr. 1.80 ist daher bescheiden zu nennen und macht sich bei mehrmaligem, manchmal schon bei einmaligem, Gebrauch mehr als bezahlt. In der nächsten Nummer der „Schweizer Schule“ werden einige Ergänzungen aufgeführt werden.

Bei über 3000 Mitgliedern unserer Vereinigung sollte der Absatz noch vergrössert werden können, und es sollte nicht vorkommen, dass aktive Mitglieder oder gar Vorstandsmitglieder die Karte wieder zurückschicken und vielleicht dazu schreiben, dass sie die Karte eines andern Lehrervereins benützen. Grundsätzlichkeit wäre auch hier am Platze. Zudem ist zu bemerken, dass der Reinertrag zu einem schönen Teil der Hilfskasse zugute kommt.

Bücher



Der „Schwizerbueb“ ist die Monatszeitschrift für die katholische Schweizerjugend, für Jungwacht und Pfadfinder. Die Pfadi erweisen sich als praktische Jugendorganisation. Es ist eine Freude, wie die Pfadi in vielen Städten und Dörfern bei der Fronleichnamsprozession und andern grossen Festanlässen die Verkehrspolizei markieren. Eine dankbare Anerkennung schuldet ihnen die Jungmännerwallfahrt vom 10. Mai dieses Jahres.

Die Pfadi haben den hl. Bruder Franz v. Assisi zu ihrem Patron erwählt. Der Pfadi ehrt Vater und Mutter: Wie gut war Franz gegen seinen Vater, obwohl er ihn oft strafte und hinter Schloss und Riegel warf! Wie kindlich innig liebte Franz seine Mutter, Donna Pica. — Der Pfadi ist höflich und dienstbeflissen dem Mit-

Vorstandsmitglieder, werbet in euren Sektionen für die Reisekarte. Bestellungen sind zu richten an *Josef Müller, Lehrer, Flüelen.* J. M.

Himmelserscheinungen im Juli

1. *Sonne und Fixsterne.* Seit dem 21. Juni bewegt sich die Sonne wieder in absteigender Bahn von den Zwillingen gegen den Krebs. Da die Zeitgleichung positiv ist, macht sich die Abnahme der Tageslänge besonders am Morgen geltend. Am Abendhimmel machen sich besonders die Sternbilder der Jungfrau und der Waage, des Bootes, der nördlichen Krone und der Schlange bemerkbar. Um Mitternacht stehen Adler, Leier und Schwan im hohen Süden.

2. *Planeten.* Merkur ist in der ersten Woche am frühen Morgen sichtbar. Er durchzieht das Sternbild der Zwillinge. Venus und Mars sind unsichtbar. Jupiter bewegt sich rückläufig im Sternbild des Skorpions und geht nach Mitternacht unter. Saturn dagegen geht nach Mitternacht mit dem Sternbild des Wassermanns auf.

Dr. J. Brun.

menschen gegenüber: Wie höflich und ritterlich war der junge Franz; drum krönte ihn die Jugend von Assisi zu ihrem Jugendkönig.

Jeder Pfadi muss ein solcher Jugendkönig werden: königlich in seiner Treue und Liebe zu den Eltern, ritterlich gegenüber seinen Mitmenschen.

Dazu will der „Schwizerbueb“ helfen. Darum sei er der treue Begleiter unserer Jungen in Ferien- und Schulzeit. ar-bre.

Schulspiel.

Der Schriftleiter des „Schwizerbueb“, hochw. Herr Vikar *Jos. Konrad Scheuber*, Schwyz, ist nicht nur ein besorgter Vater seiner lieben Jungmannschaft, sondern überhaupt ein grosser Freund unserer Schuljugend. Für sie erschien kürzlich aus seiner Feder: „*Was üsi Schuel nützt.* Es fröhlichs Spieli, gschpielt vo chlinä und grosse Chinde, Buebe und Maitlene, zum Jubiläum vomene Herr Lehrer oder au zum Schuelschluss, vor den Eltere.“ — Dieses Kinderfestspiel ist eine originelle „*Revue*“ der verschiedenen Schulfächer, dargeboten von Schülergruppen der verschiedenen Klassen. Ein Vorspiel enthält die Glückwünsche zu dem besonderen Festanlass; das Spiel schliesst mit einem begeisterten

Dank an die Lehrerschaft. Das fröhliche Schülerspiel wurde anlässlich eines Schulinspektorjubiläums in Schwyz von mehr als tausend Kindern und Eltern mit grossem Beifall uraufgeführt.

Das Broschürchen, mit Photographien versehen, ist im Verlag U. Cavelti, Gossau, erschienen. K. L.

K. Bartling: *Kultur- und Wirtschafts-Erdkunde*. Kleine Ausgabe, 17., neubearbeitete Auflage. — Verlagsanstalt List & von Bressensdorf, Leipzig, 1936.

Vorliegende Kultur- und Wirtschafts-Erdkunde ist für reichsdeutsche Wirtschaftsschulen, Beamten-schulen und verwandte Lehranstalten berechnet. Der reiche Lehrstoff wurde folgendermassen gruppiert: I. Der Lebensraum des deutschen Volkes. II. Die Verkehrsländer des Deutschen Reiches. III. Das deutsche Volk und seine Leistungen. Schon diese Anordnung zeigt, dass das Buch ausserhalb des Deutschen Reiches als Schülerhandbuch nicht in Frage kommen kann. Es ist ganz nationalsozialistisch eingestellt und betrachtet auch das Ausland vollständig unter diesem Gesichtswinkel. Deshalb bleibt für die Bestrebungen, die dem Nationalsozialismus im Wege stehen, wenig Anerkennung übrig. Wenn man sich vergegenwärtigt,

dass die gesamte deutsche Jugend in diesem Geiste erzogen wird, kann man sich auch die gespannte Einstellung von Jungdeutschland zur Staatsauffassung anderer Länder einigermassen vorstellen. — Dem Lehrer an Handelsschulen dagegen bietet vorliegendes Buch viele wertvolle Anregungen. Der Lehrstoff ist methodisch gut gruppiert. Auch lassen sich die zahlreichen Kartenskizzen gut verwerten.

Luzern.

J. Troxler.

Dr. Alois Fischer: *Geographisch-statistisches Handbüchlein 1936*. — Verlag G. Freytag & Berndt A.G., Wien-Leipzig. — Preis Fr. 1.50.

Dieses handliche Heft enthält Zahlenübersichten über die Formen der Erdoberfläche, über Völker und Staaten, Religionen, Sprachen, Bevölkerungsbewegung, Wirtschaftsfragen usw. Es eignet sich auch für die Hand des Schülers höherer Lehranstalten, als wertvolle Ergänzung zu den Schülerhandbüchern im Geographieunterricht, deren Zahlenmaterial rasch veraltet und stets durch die neuesten Ergebnisse ersetzt werden sollte.

Luzern.

J. Troxler.

Mitteilungen

Bundesfeier-Sammlung

26 Jahre sind es her, dass das Bundesfeierkomitee anlässlich des 1. August 1910 zum ersten Male eine Sammlung im ganzen Schweizerlande im Dienste der Fürsorge durchführte. Jahr für Jahr wurden seither, auch in den vier Kriegsjahren, die Sammelaktionen durchgeführt und fast 6,4 Millionen Franken konnten in dieser Zeit für vaterländische und gemeinnützige Zwecke gesammelt und zweckentsprechend verwendet werden.

Das Erträgnis der diesjährigen Sammlung ist für die Bekämpfung der Tuberkulose bestimmt, eine Zweckbestimmung, über deren Wichtigkeit unser Volk gut orientiert ist; das Bundesfeierkomitee kam einstimmig zu dem Beschluss, der Schweiz. Liga zur Bekämpfung der Tuberkulose besonders auf dem Gebiete der Vorbeugung durch Schaffung von Fürsorge- und Beobachtungsstationen die notwendigen Mittel zur Verfügung zu stellen und bestimmte deshalb einstimmig und im Einverständnis des Bundesrates hierfür die diesjährige Bundesfeiersammlung.

Wie bisher, so wird auch diesmal das Hauptergebnis der Aktion der Verkauf der beiden Bundesfeierpostkarten und des Bundesfeierabzeichens bilden. Möge auch der diesjährigen Sammlung, für die sich wiederum eine grosse Zahl freiwilliger Hilfskräfte zur Verfügung stellt, ein voller Erfolg beschieden sein.

Denn gerade in diesen Zeiten soll es erst recht in allen Kreisen der Bevölkerung heissen: „Niemand zu klein, Helfer zu sein.“

Relief der Schweiz

Ein junger Handwerker in Beromünster hat Arbeitslosigkeit ausgenützt, um mit Hilfe seiner spez. Begabung, ein Relief der Schweiz herzustellen, das in Gips gegossen, mit Eisen armiert, und mit lichtechten Farben individuell bemalt, zu bescheidenem Preise abgegeben werden kann. Nach reifer Ueberlegung ist die Aequidistanz verdreifacht worden, um so besser dem Schulzwecke zu dienen.

Das Relief wird im Maßstab 1 : 250,000 geliefert, in der Grösse 113 : 165 cm, mit einem Rahmen. Die Landestopographie hat es empfehlend begutachtet. Pat. Nr. 55.639. Preis Fr. 295.—. Das Relief ist auch in beliebigen Ausschnitten zu haben, z. B. Zentralschweiz. — Spez. Wünsche können weitgehend berücksichtigt werden. Auskünfte durch A. Suter, Luzern, Friedental-Strasse 45.

Staatliche Sprachkurse in St. Gallen

Kanton und Stadt St. Gallen haben beschlossen, vom Sommer dieses Jahres an am „Voralp. Knaben-Institut auf dem Rosenberg“, St. Gallen, spezielle